



Rund ums Dorf

Dezember 2010

Obertilliacher Gemeindezeitung

50 Jahre Schilift Obertilliach



Foto: Kleine Zeitung

Beinahe die Form einer Geige hat der Speichersee am Golzentipp und wird auch schon von den Einheimischen als „Geigensee“ bezeichnet.

Es war der 20. Dezember 1960, als der 1. Schilift in Obertilliach erstmals in Betrieb ging. Genau 50 Jahre später freut man sich über eine große Weiterentwicklung. Rechtzeitig zum Beginn der vergangenen Wintersaison konnte ein großes Projekt, nämlich der Speicherteich für die Beschneigung am Golzentipp, fertiggestellt werden und für den heurigen Winter die 2. Talabfahrt- Rals-Bergen-Dorf.

Somit umschließt das Schigebiet Obertilliach Dorf-Glamp-Bergen-Dorf mit den Abfahrten einen sogenannten **Pistenring**, bestens präpariert und ausgebaut.

Nicht Diamanten und Edelsteine zieren unseren Ring, wohl aber die strahlenden Berggipfel der Gailtaler und Karnischen Alpen, die idyllischen Berghütten und verschneiten Wälder und nicht zuletzt auch unser Ort selbst, ein Kleinod eingebettet in diese Bergwelt.

Vor allem aber sorgt auch die Sonne den ganzen Tag über für Glanz und Freude auf allen Pisten und fleißige Hände sind ständig um das Wohl der Schifahrer bemüht.

.....weiter auf den Seiten 13 - 14



Liebe Obertilliacherinnen,
 liebe Obertilliacher,
 geschätzte Leser!

Das Jahr 2010 neigt sich dem Ende zu und so möchte ich euch allen einen Überblick von geleisteten und bevorstehenden Arbeiten in unserer Gemeinde geben.

Wie schon in der letzten Ausgabe von „Rund ums Dorf“ erwähnt, haben sich die Rahmenbedingungen bezüglich größerer Vorhaben und Investitionen nicht gerade positiv entwickelt. Trotz dieses Umstandes konnten im heurigen Jahr einige wichtige Vorhaben umgesetzt und abgeschlossen werden!

Unter anderem konnte die **Erschließung der Baugrundstücke im „Peintl“** in Angriff genommen werden. Neben der Weganlage selbst wurden auch die Kanalisation, die Wasserversorgung, die elektrische Versorgung und die Straßenbeleuchtung für sämtliche Baugrundstücke hergestellt. Die Asphaltierung der Zufahrtsstraße erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt. In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei den Grundstücksbesitzern Obererlacher Hans (Wenzer) und Niedrist Hannes für ihr Entgegenkommen recht herzlich bedanken.

Nochmals erwähnen darf ich die **Rodarmbachverbauung** welche (bis auf kleinere Maßnahmen im Jahr 2011) fertig gestellt wurde. Dank der guten Zusammenarbeit mit der Wildbach und Lawinenverbauung konnte gleichzeitig mit den Verbauungsarbeiten auch der Zufahrtsweg bis auf Höhe der großen Steinmauer am Erschbaum

LKW-befahrbar hergerichtet werden. Damit konnte man letztendlich auch einem Wunsch der Agrargemeinschaft und der Weggemeinschaften nachkommen.

Abgeschlossen wird dieses Projekt unter anderem mit einer Wetterstation im Einzugsgebiet des Rodarmbaches. Diese Wetterstation dient der elektronischen Erfassung sämtlicher Wetterdaten und gleichzeitig als Frühwarnsystem bei eventuellen Katastrophenfällen.

Gerade rechtzeitig vor Weihnachten freut sich die Musikkapelle auf das nun neue **Musikprobelokal**. Auch die Sanitäranlagen der Gemeinde konnten erneuert und zeitgemäß gestaltet werden. Ein Dank in diesem Zusammenhang gilt allen Musikantinnen und Musikanten, vor allem aber dem Obmann der Musikkapelle Ganner Johann für deren/seinen unermüdlichen und freiwilligen Einsatz. Ebenfalls bedanken möchte ich mich hier beim Bauleiter und Gemeinderat Obrist Peter, welcher viele Arbeitsstunden unentgeltlich zum Wohle der Allgemeinheit leistete.

Die umgestaltete **„Ralsabfahrt“** der Obertilliacher Bergbahnen die im Zuge der Beschneiungstechnikerneuerung nun fertiggestellt wurde, ist nicht nur gelungen, sondern stellt eine echte Attraktivitätssteigerung des gesamten Schigebiets dar. Wie schon mehrmals erwähnt wurde seitens der Gemeinde Obertilliach ein Betrag von € 500.000.- für diese Infrastrukturverbesserung zur Verfügung gestellt. Ich konnte mich am letzten Wochenende auf zwei Brettern persönlich davon überzeugen und möchte deshalb dem Team der Obertilliacher Bergbahnen dazu gratulieren. Namens der Gemeinde bedanke ich mich in diesem Zusammenhang bei jenen Grundbesitzern, die Grund und Boden für dieses Projekt zur Verfügung gestellt haben. Gott sei Dank gibt es immer noch genügend Grundbesitzer, welche bei solchen zukunftsweisenden Projekten nicht persönliches in den Vordergrund stellen, sondern im Wissen der Wichtigkeit für nachfolgende Generationen entscheiden.

Folgende Projekte wurden im **Jahresbudget 2011** berücksichtigt und gelangen bei erfolgreichen Verhandlungen zur Umsetzung.

Unter anderem werden wir wiederum in die **Sanierung der Gemeindestraßen** investieren. Insgesamt sind hier ca. € 90.000.- vorgesehen.

Ebenfalls sollte mit dem Bau des **Geh- und Radweges** entlang der Hauptstraße begonnen werden.

Letzte Investitionen in der Höhe von € 100.000.- (Gemeindebeitrag € 21.000.-) bei der **Rodarmbachverbauung** wurden bereits erwähnt und bilden den Abschluss dieses Großprojektes.

Die Sanierung unserer **Wasserversorgungsanlagen**, insbesondere der Hochbehälter und Quellstuben, hat ebenfalls Berücksichtigung gefunden und es ist vorgesehen hier ca. € 10.000.- zu investieren.

Für die Durchführung der **Biathlon JWM-2013** wurde im Haushaltsjahr 2011 eine Summe von € 12.500.- berücksichtigt.

Dies nur ein kleiner Streifzug über Ausgaben im Jahr 2011, welche neben vielen wiederkehrenden Budgetposten berücksichtigt wurden.

Ab Anfang Jänner 2011 dürfen wir unseren neuen **Gemeindearbeiter** Klammer Andreas in unserem Team willkommen heißen.

Aufgrund der Pensionierung unseres langjährigen Gemeindearbeiters Josef Klammer ist die Stelle ausgeschrieben worden. Bis zum Antritt des wohlverdienten Ruhestandes Mitte des Jahres 2011 wird sich Klammer Josef um eine entsprechende Einschulung für unseren „Neuen“ bemühen.

Bedanken möchte ich mich aber auch bei den beiden anderen Kandidaten, welche sich ebenfalls für die Stelle als Gemeindearbeiter beworben haben. Ich möchte ihnen auf diesem Wege trotzdem alles Gute für ihre weitere berufliche Laufbahn wünschen.

Im Oktober dieses Jahres wurden wiederum zwei Persönlichkeiten aus Obertilliach mit der „**Tiroler Ehrenamtsnadel**“ für hervorragende Verdienste um das Gemeinwesen ausgezeichnet.

So wurde **Johann Bucher** sen. für seine langjährige Hauptmann Tätigkeit und Mitgliedschaft in der Schützenkompanie Obertilliach und **Ulrich Goller** als langjähriger Funktionär der Sportunion, des Tourismusverbandes sowie Pionier des Biathlonsports in Obertilliach diese Ehrennadel durch Landeshauptmann Günther Platter verliehen. Zu dieser Auszeichnung möchte ich im Namen aller ObertilliacherInnen recht herzlich gratulieren und gleichzeitig alle jungen ObertilliacherInnen motivieren, anstehende Verantwortung in den Vereinen nicht zu scheuen.

Gratulieren möchte ich auch **Marco Mitterdorfer** der zum Obmann des Bezirkstrachtenverbandes

gewählt wurde. Ich wünsche ihm auf diesem Wege alles Gute für seine verantwortungsvolle Aufgabe.

Danken möchte ich im Hinblick auf das ausklingende Jahr allen, die weit mehr als das übliche Maß zum Gelingen unserer Dorfgemeinschaft beitragen.

Auch all jenen möchte ich besonders danken die Verantwortung für die Dorfgemeinschaft übernehmen und dadurch nicht nur Lob, sondern auch Tadel ernten. Wir alle sind aufgefordert, gerade diese Personen zu ermutigen und zu unterstützen.



Ein frohes Weihnachtsfest
und für das neue Jahr beruflichen Erfolg,
privates Glück und viele ungetrübte Momente
wünscht euch allen

euer Bürgermeister

Matthias Jan

Ausschüsse im Gemeinderat

Kulturausschuss

tillga kulturschupfn

„Cantate Domino“ – Singet dem Herrn Vokalensemble 5/11 in Obertilliach

Zu einem geistlichen Konzert lud der Kulturverein „tillga kulturschupfn“ in Obertilliach am Samstag, 2. Oktober um 20.00 Uhr in die Pfarrkirche St. Ulrich ein.

Das Innsbrucker Vokalensemble 5/11 (five-eleven) des BRG Adolf-Pichler-Platz unter der Leitung von **Marcus Ebner** präsentierte an diesem Abend Motetten und geistliche Lieder der Renaissancezeit. Unter anderem wurden sechsstimmige Werke von Komponisten wie Claudio Monteverdi oder William Byrd, beide zählen zu den bedeutendsten Meistern ihrer Zeit, aufgeführt. Dr. Reinhold Stecher, der an diesem Abend die verbindenden Worte sprechen sollte, musste leider krankheitsbedingt kurzfristig absagen. Seine Texte wurden aber von Elisabeth Ganner in gekonnter und bewährter Weise vorgetragen.

Im Zuge der abgeschlossenen Orgelrestaurierung in der Pfarrkirche waren an diesem Konzertabend auch Werke von Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn-Barholdy und Johannes Brahms zu hören, die von Martin Riccabona, einem der hoffnungsvollsten Nachwuchsorganisten in Tirol, interpretiert wurden.

Als Zugabe gestaltete das Ensemble noch am Sonntag den Gottesdienst und zeigte sich hier von seiner „modernen“ Seite – sehr zur Freude vieler junger Kirchenbesucher.



Das Vokalensemble 5/11 des BRG Adolf-Pichler-Platz

Foto: Marcus Ebner

ADVENTKONZERT

Am 8. Dezember 2010 gastierte der Kammerchor **vokalissimo Lienz** in der Pfarrkirche Obertilliach. Unter der Leitung von Florian Weiler wurde den Zuhörern ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Programm geboten.

Im festlichen ersten Teil gelangten geistliche Chorwerke großer Komponisten wie Anton Bruckner und Josef Gabriel Rheinberger zur Aufführung.

Im zweiten Teil des Abends brachte der Chor ausgewählte Lieder aus der vielfältigen adventlichen Choraliteratur Österreichs zu Gehör, mit denen sie die Zuhörer auf dem Weg hin zur Krippe führen wollten.

Für die passenden Texte sorgte wieder einmal Elisabeth Ganner.



Foto: Kammerchor Lienz

Ausschuss für Familie, Soziales, Jugend

Obertilliacher Senioren auf Entdeckungsreise in Südtirol

Bürgermeister Matthias Scherer und Margit Lugger konnten mehr als 30 TeilnehmerInnen zum diesjährigen Seniorenausflug mit dem Ziel der Besichtigung des Volkskundemuseums Dietenheim bei Bruneck begrüßen. Die ansprechend gestaltete Anlage mit Bauernhöfen unterschiedlicher Kategorien - vom Keuschler bis zum Hof des Großbauern - gibt einen ausgezeichneten Einblick in das Landleben bis in die Notzeit während und nach dem 2. Weltkrieg, welche die Exkursionsteilnehmer auch selbst erlebt haben. Gleich zu Beginn der Führung gab es eine tolle Überraschung: Das Herzstück des Volkskundemuseums bildet der prächtige Anstich des ehemaligen Eigentümers und Erbauers Wenzel von Sternbach. Und dieser war ein aus Tilliach zugewanderter Hofbesitzer und Kaufmann, der

aufgrund seiner Verdienste geadelt wurde und dessen Nachkommen noch heute auf Burgen und Ansitzen in Südtirol, Kärnten und Salzburg leben. Der Bauernhof mit dem Vulgonamen „Wenzel“ (Wenzer) am Kirchplatz von Obertilliach ist heute im Besitz der Familie Obererlacher. Zum Ausklang des von prächtigem Herbstwetter begleiteten, erlebnisreichen Tages konnte bei der Einkehr im Hotel - Cafe Weiler in Obertilliach noch lange über vergangene Zeiten geredet werden.



Foto: Gemeinde Obertilliach

Tag des Ehrenamtes am 12.10.2010 in Dölsach



Foto: Gemeinde Obertilliach

Urkundenverleihung für besondere Verdienste im Vereinswesen

BUCHER Johann, geb. 02.05.1926, Dorf 43, 9942 Obertilliach

Hauptmann der Schützenkompanie Obertilliach in den Jahren 1958 bis 1991 (Ehrenhauptmann)

GOLLER Ulrich, geb. 23.02.1955, Bergen 27, 9942 Obertilliach

langjährige Tätigkeit in der regionalen touristischen Entwicklung der Gemeinde Obertilliach und Pionier in der Entwicklung des Biathlonsports in Obertilliach.

Bau- Kanalausschuss

Musikprobelokal

Am 31. Mai 2010 wurde mit den Arbeiten am neuen Musikprobelokal Obertilliach begonnen. Für sämtliche Arbeiten wurden einheimische Firmen angeschrieben und beauftragt.

Mit den Bauarbeiten wurde die **Fa. Frey**, Bauunternehmung aus Lienz, beauftragt. Für die Zimmermeisterarbeiten wiederum ging die **Fa. Stocker** aus Thal als Bestbieter aus den Ausschreibungen hervor und bekam diese zugesprochen. Schließlich wurden noch die Dachdecker- und Spenglerarbeiten an die **Fa. DIG** aus Lienz vergeben. Die Vollwärmeschutzarbeiten konnten an die **Fa. Seiwald** aus Maria-Luggau vergeben werden, sowie die Holzfenster an die **Fa. Kassewalder** aus Sillian. So konnte nach einwöchigen Abbrucharbeiten bereits in der zweiten Woche mit den Betonarbeiten begonnen werden. Nach Herstellen der neuen Decken wurde in der dritten Woche bereits der Holzbau samt Dach aufgesetzt. In den folgenden Wochen wurden die Dacharbeiten (Spenglerarbeiten und Ziegeleindeckung) vervollständigt. Parallel dazu wurden die restlichen Betonwände errichtet, der Zugangsbereich zum Probelokal in Holzbauweise hergestellt und die Außenverschalung angebracht. Anfang Juli konnte schließlich die Fa. Seiwald mit den Vollwärmeschutzarbeiten beginnen und diese nach zwei Wochen abschließen. Die restlichen Arbeiten an den Außenanlagen werden nach Rücksprache erst nach Ende der Hauptsaison, ca. Anfang September, fortgeführt. Die weiteren Innenausbauarbeiten wie Putzarbeiten, Estriche, Fliesen usw. werden in der Zwischenzeit vorangetrieben.

Mit den Planungsarbeiten für den akustischen Ausbau, konnte die renommierte **Fa. Unterweger** aus Assling gewonnen werden. Von ihr werden nach Rücksprache mit dem Bauausschuss sowie des Bauausschusses der Musikkapelle die Pläne und Ausschreibungen erarbeitet.

Die Gesamtkosten laut Kostenschätzung belaufen sich auf ca. 380.000 Euro (ohne MwSt). Diese Kosten werden zu einem guten Teil durch einen Kostenzuschuss des Landes Tirol in der Höhe von 180.000 Euro gedeckt. Die restlichen Kosten müssen durch die Aufnahme eines Kredites sowie Budgetmittel der Gemeinde aufgebracht werden. Durch Eigenleistungen der Musikkapelle im Bereich der Installationen und verschiedener

anderer Arbeiten wird versucht, den Kostenanteil der Gemeinde weiter zu drücken.
Weiters werden natürlich auch Spenden für den Umbau ihren Teil beitragen.

Kanalisation

In den nächsten Jahren steht die Kanalisation für den Bereich Leiten an. Wie schon in der letzten Gemeinderatsperiode beschlossen, wurde das Büro Bernard und Partner mit den Planungen, Ausschreibungen und der Bauleitung beauftragt. Daher konnte bei der letzten Bauausschusssitzung bereits über ein Konzept im Beisein des Planers beraten werden. Nach einigen Abklärungen vor Ort sind nun die Detailabklärungen zu treffen. Diese werden nun in das Projekt eingearbeitet. Nach Vorliegen der Unterlagen werden, wie schon bei den vorangegangenen Baustufen, die Betroffenen, in diesem Falle die anzuschließenden Haushalte aus Leiten, zu einer Präsentation eingeladen. Mit den Arbeiten sollte dann im Jahre 2011 begonnen und wenn möglich abgeschlossen werden.

Baugründe „Peintl“

Hier wurde nach Ankauf der restlichen Grundstücksfläche durch die Gemeinde Obertilliach mit dem Bau der Zufahrtsstraße sowie der erforderlichen Infrastruktur begonnen und zum Teil schon fertiggestellt.

In diesem Zuge möchten wir die Bauwerber ersuchen, bei der Planung bereits auf die vorhandenen Infrastrukturleitungen Rücksicht zu nehmen bzw. mit der Gemeinde deren Lage und Anschlussmöglichkeiten abzuklären, damit mögliche Verlegungen und Einleitpunkte genau festgelegt werden können.

ALT bewährt – NEU inspiriert

Start der Wanderausstellung mit Objekten aus Ost- und Südtirol

Interessante Vorträge und Informationen zum Thema „Bauen im ländlichen Raum“

Bauen und Leben am Land sind in den vergangenen Jahrzehnten starken Veränderungen unterworfen gewesen. Viele Gemeinden Osttirols sind von

Abwanderung geprägt – mehr und mehr steht Bausubstanz leer und verfällt, während am Ortsrand Neubauten entstehen. Dabei verlieren die Dörfer durch die vielen leerstehenden Gebäude Lebendigkeit und Attraktivität. Leider ist auch bei vielen Neubauten die Baukultur verloren gegangen – das Ortsbild und die Kulturlandschaft verlieren ihren Charakter und werden gesichtslos, die örtliche Infrastruktur wird vernachlässigt und verliert ihre Funktion. Schließlich gehen dadurch der Region angepasste Bauformen und damit verbundenes Wissen und Können ebenfalls verloren. Ziel dieses Projektes ist es, das Individuelle und Besondere der einzelnen Objekte herauszuarbeiten, Wissen über eine fachgerechte Revitalisierung zu vermitteln und die potenziellen Bauherren letztendlich bei der Umsetzung zu unterstützen und zu beraten. Neben der Wanderausstellung und allgemeinen Informationsveranstaltungen sind eine Reihe von Fachvorträgen, sowie Exkursionen zu konkret umgesetzten Objekten geplant.

Termine

Sillian: 18.02. bis 01.03.2011

Obertilliach: 04.03. bis 15.03.2011

Innervillgraten: 18.03. bis 29.03.2011

Gsies: 01.04. bis 12.04.2011

Kals: 15.04. bis 26.04.2011



Fotos: mit freundlicher Genehmigung Dipl.Ing. Dr. Peter Knapp

Aus der Gemeindestube

Sitzung vom 29 – 09 - 2010

Container im LL - Zentrum

Die Gemeinde Obertilliach erteilt die Zustimmung zur Aufstellung eines Containers (Fertigteile in einem Ausmaß von 6,06 x 7,34 Meter) als bauliche Anlage vorübergehenden Bestandes auf der Gp. 2757/2, KG Obertilliach, im Bereich südöstliche des Hauptgebäudes „Langlauf- und Biathlonzentrum Osttirol“ für den Zeitraum Winter 2010 bis zum Ende der Wintersaison 2013.

Außerordentliche Nutzung öffent. Gutes

Die außerordentliche Benützung (Sondergebrauch nach dem Tiroler Straßengesetz) der Gp. 2770 (öffentl. Gut unter Verwaltung der Gemeinde Obertilliach), KG Obertilliach, für Pflasterungen mit Natursteinen sowie sonstiger Außenanlagengestaltung im Bereich der bestehenden Gebäude auf den Grundstücken 3477 und 3478, KG Obertilliach, wird mit der Auflage zugestimmt, dass der jeweilige Verwalter des öffentlichen Gutes bei erforderlichen Arbeiten an der Weganlage Gp. 2770 – öffentl. Gut – (z.B. Verlegung und Betreuung von Ver- und Entsorgungsleitungen) im Bereich der geplanten Baumaßnahmen vom Bauwerber bzw. dem Eigentümer der Gebäude auf den Grundstücken 3477 und 3478, KG Obertilliach, und dessen Rechtsnachfolgern in Bezug auf Mehrkosten schadlos zu halten ist. Sofern Anlagenteile für das öffentliche Gut hinderlich im Wege sind, sind diese auf Kosten des Eigentümers der Grundstücke 3477 und 3478 bzw. dessen Rechtsnachfolgern zu entfernen. Für Schäden an den Pflasterungen, Schotterungen und Gründflächen, welche durch die allgemeine Nutzung des öffentlichen Gutes entstehen, hat der Eigentümer bzw. Rechtsnachfolger der Grundstücke Gp. 347 und 3478 aufzukommen ist der jeweilige Verwalter des öffentlichen Gutes schadlos zu halten. Für den Sondergebrauch der Gp. 2770, KG Obertilliach, wie in der Planskizze dargestellt, ist von der Rosanna GmbH mit dem Verwalter des öffentlichen Gutes (Gemeinde Obertilliach) eine schriftliche Vereinbarung unter Einbeziehung der Planskizze abzuschließen.

In der Vereinbarung ist ausdrücklich auf die Benützbarkeit des öffentlichen Gutes, insbesondere zwischen den Gebäuden (Gp. 3477 und 3478), durch den unmittelbaren Anrainer Ebner Roland, Dorf 78a, hinzuweisen.



Tourismusförderungsbeitrag

Die Gemeinde Obertilliach gewährt an die Osttirol Werbung GmbH den Tourismusförderungsbeitrag für das Jahr 2010 in der Höhe von € 1.599,40 (727 Einwohner á € 2,20).

Zuschuss

Dem Verein „curatorium pro agunto“ wird für das Jahr 2010 ein Betrag von € 159,20 als Zuschuss gewährt.

Musikprobelokal

Die Bodenlegerarbeiten im Rahmen der Errichtung des Musikprobelokals im Bereich des Nebengebäudes zum Gemeindehaus werden an die nachstehende Firma vergeben: **Fa. Hassler**

Anbotssumme nach Prüfung (netto):.....€ 5.211,00

Anbotssumme nach Prüfung (brutto):.... € 6.253,20

Die Tischlerarbeiten im Rahmen der Errichtung des Musikprobelokals im Bereich des Nebengebäudes zum Gemeindehaus werden an die nachstehende Firma vergeben: **Fa. Kassewaller**

Anbotssumme nach Prüfung (netto):.....€ 68.595,00

Anbotssumme nach Prüfung (brutto):...€ 82.314,00

Baukostenzuschuss

Der Rosanna GmbH werden für den Umbau des Wohn- und Wirtschaftsgebäude auf den Gst. 3478 und 3477, die nachstehenden Baukostenzuschüsse gewährt:

Umbau Wohngebäude.....€ 292,00
 Umbau Wirtschaftsgebäude für
 Wohnzwecke.....€ 2.970,00

Gesamtsumme € 3.262,00

Heizöl

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Lieferung von ca. 15.000 Liter Heizöl "extra leicht" für das Gemeindehaus sowie die Volksschule-Kultursaal-Lehrerwohnhaus an die Fa. Raiffeisengenossenschaft Osttirol zum Preis von € 61,70 pro 100 Liter, zuzüglich MWSt. – keine Abfüllpauschale.

Ausschreibung / Gemeindearbeiter

In die Ausschreibung der Stelle eines Gemeindearbeiters/In sind die nachfolgenden Punkte einzuarbeiten und unverzüglich auszuschreiben:

- Beginn des Dienstverhältnisses nach Vereinbarung;
- Entlohnungsgruppe p/4 mit Zulagen
- Führerschein Gruppe C vorteilhaft bzw. wünschenswert
- bei der Wortfolge handgeschriebener Lebenslauf „handgeschrieben“ ersatzlos streichen
- Abgabetermin: Ende Oktober

Nutzungsrecht - Schirmbar

Die Gemeinde Obertilliach erteilt die Zustimmung zur Errichtung und zum Betrieb der Schirmbar auf jener Teilfläche des Gst. 2858/1, KG Obertilliach, welche als „Sonderfläche Schirmbar nach § 43 Abs. 1 lit. a TROG 2006, ausgewiesen ist. Für dieses Nutzungsrecht bzw. Bestandsrecht ist ein Vertrag abzuschließen, wobei wesentliche Inhalte, wie

Höhe des Pacht- bzw. Nutzungsentgeltes, Vertragsauflösung mit Errichtung eines anderen Betriebes im Bereich des neu zu bildenden Grundstückes und Rückwidmung der Fläche (Änderung der Flächenwidmung) zu berücksichtigen sind. Das Bestandrecht wäre mit 30.06.2013 zu befristen. Sämtliche Kosten aus diesem Rechtsgeschäft gehen zu Lasten des Betreibers der Schirmbar (Herrn Scherer Konrad).

Sitzung vom 16 - 11 - 2010**Baukostenzuschüsse**

An die nachstehend angeführten Eigentümer bzw. Antragsteller werden folgende Baukostenzuschüsse gewährt:

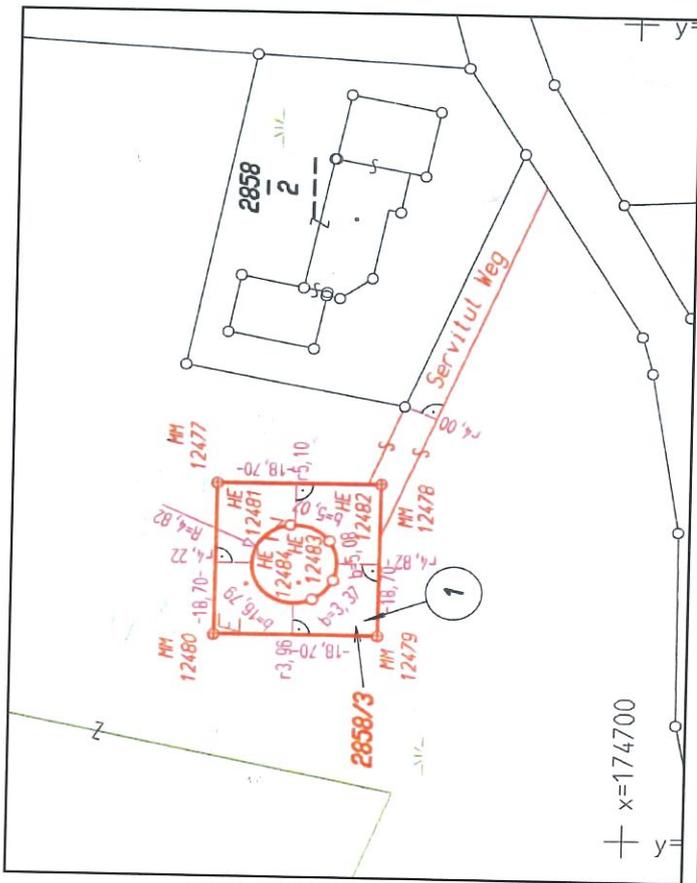
Fa. Goller Anton KG, Bergen 35.....€ 2.097,00
 Ebner Günther, Rodarm 3.....€ 2.975,00
 Scherer Thomas und Marleen, Dorf 24b....€ 264,00
 Klammer Thomas, Dorf 25.....€ 334,00

Schneeräumung

Die Schneeräumung für den Zeitraum vom 01. November 2010 bis 31. Oktober 2016 wird an die Schneeräumungsunternehmen Lienharter Peter, Dorf 45, und Außerhofer Peter, Dorf 100 vergeben. Grundlage der Schneeräumung ist der vorliegende Vereinbarungsentwurf.

Schirmbar / Bestandsvertrag

Der vorliegende Bestandsvertrag, abgeschlossen zwischen der Gemeinde Obertilliach als Bestandsgeber und Herrn Scherer Konrad als Bestandsnehmer, zum Zwecke der Errichtung und des Betriebes einer Schirmbar auf der neu gebildeten Gp. 2858/3, KG Obertilliach (Bereich Himbeergoll) – Flächenausmaß 350 m² - wird genehmigt. Die Dauer des Bestandsverhältnisses wird bis zum 31.10.2015 befristet. Der Bestandszins wird mit € 300,00 (excl. MWSt.) pro Jahr festgesetzt. Die Zufahrt ist entlang der südlichen Parzellengrenze Gp. 2858/2, KG Obertilliach, gegeben. Weitere Punkte wie Beendigung, Kündigung, Wertesicherung usw. sind im Bestandsvertrag näher geregelt.



Auszug aus dem Lageplan des DI Michael Rohracher, GZ. 7168/2004 vom 02.11.2010.

Sitzung vom 06 - 12- 2010

Baukostenzuschuss

An die nachstehend angeführten Eigentümer bzw. Antragsteller werden folgende Baukostenzuschüsse gewährt:

- Scherer Gerald, Dorf 69..... € 1.539,00
- Klammer Johann, Dorf 131.....€ 165,00
- Altenweisl Andreas, Dorf 109.....€ 7.937,00

Mietvertrag Musikprobelokal

Das Musikprobelokal wird ab 01. Dezember 2010 bis 31.12.2019 an die Musikkapelle Obertilliach vermietet. Die Gesamtnutzfläche der Mieträumlichkeiten beträgt 163,90 m², und die Höhe des Mietentgeltes € 6.500,00 pro Jahr (incl. 20 % MWSt. und Betriebskosten).

Neuer Gemeindearbeiter

Als Gemeindearbeiter wird nach den Ausschreibungsbedingungen Herr **Klammer Andreas**, Obertilliach, Dorf 25, eingestellt (Voll-

beschäftigung). Das Dienstverhältnis beginnt nach erfolgter Kündigung bei seinem bisherigen Dienstgeber und wird vorerst auf ein Jahr abgeschlossen. Auf das Dienstverhältnis sind die Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes anzuwenden. Der Vorrückungsstichtag ist nach diesen Bestimmungen zu berechnen und gilt mit der Berechnung als festgesetzt. Die Einstufung und Entlohnung erfolgt nach dem Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes idGF, im Entlohnungsschema II, Entlohnungsgruppe p/4 (mit Zulagen - Personalzulage, Verwaltungsdienstzulage). Ein befristeter Dienstvertrag ist auszuarbeiten und dem Gemeinderat zur Genehmigung vorzulegen. In diesem Dienstvertrag ist auch der tatsächliche Dienstbeginn anzuführen.

Wasserverband Osttirol

Die Gemeinde Obertilliach tritt dem Wasserverband Osttirol bei. Der Beitragsanteil beträgt **0,3 %**.

Zuschuss an das LL und Biathlonzentrum

Die Gemeinde Obertilliach gewährt dem Langlauf- und Biathlonzentrum Osttirol einen verlorenen Zuschuss in der Höhe von € **50.000,00** – aufgeteilt auf vier Jahresraten – für die Errichtung der erforderlichen baulichen Anlagen zur Durchführung der JWM 2013.

Zuschuss Bergrettungsdienst

Die Gemeinde Obertilliach gewährt dem Österr. Bergrettungsdienst, Ortsstelle Obertilliach, einen einmaligen Zuschuss in der Höhe von € **9.125,00** zur Anschaffung eines Einsatzfahrzeuges. Der Betrag ist in den Budgetplan der Gemeinde Obertilliach aufzunehmen.

Orgelkonzert
 mit meditativen Texten
 Organist: Peter Peinstingl

- Do. 30.12.2010
- Pfarrkirche Obertilliach
- 20:00 Uhr

Eintreitt frei

Vereine und Körperschaften

Musikkapelle

Musikausflug nach Scoree

Bereits um 5 Uhr in der Früh machten wir uns am 08. November auf den Weg nach **Scoree**, in der Nähe von Venedig. Anfangs war die Stimmung in unserem Doppeldecker wegen der Müdigkeit noch ein bisschen gedämpft, doch im Laufe der dreistündigen Fahrt freuten sich Alt und Jung schon auf das bevorstehende Fest.

Als wir unten ankamen, wurden wir wegen unserer Trachtenkleidung von den Italienern bewundert und freundlich begrüßt. Anfangs hatten wir die Möglichkeit das Festgelände genauer zu begutachten und genossen einige Kostproben von den heimischen Spezialitäten.

Danach folgte der **Einmarsch** unserer Musikkapelle, welcher gleichzeitig den Festakt des Tages eröffnete. Während der anschließenden Ansprachen konnten wir unseren Hunger mit einer italienischen Pizza stillen. Unser **Festkonzert** war ein riesiger Erfolg. Besonders das Musikstück „**Verdi**“ löste eine Welle der Begeisterung aus.

Bestärkt durch das Lob begaben wir uns auf die Heimreise und verkürzten sie mit Liedern, witzigen Geschichten und Gelächter. Um ca. 21:30 Uhr erreichten wir erschöpft unseren Heimatort Obertilliach. Solche Fahrten stärken das Gemeinschaftsgefühl im Verein und haben auch einen enormen touristischen Wert.



Musikkapelle Obertilliach beim Einzug zum Festkonzert.

Foto: Hansjörg Schneider

Neujahrskonzert

der Musikkapelle Obertilliach

- **Mi.: 29.12.2010**
- **Kultursaal Obertilliach**
- **20:00 Uhr**
- **Eintritt: freiwillige Spenden**

Freiwillige Feuerwehr

Die Feuerwehr Obertilliach hat im zweiten Halbjahr mehrere Übungen und auch einige Einsätze absolviert.

Eine große Herausforderung war die **technische Übung in Eggen** in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz und der Feuerwehr Untertilliach. Übungsannahme war ein Verkehrsunfall mit einem abgestürzten PKW und zwei eingeklemmten Personen. Die Feuerwehr Obertilliach wurde am 09.10.2010 um 15:00 Uhr von der Feuerwehr Untertilliach alarmiert. Zum Einsatz kam dann der RLF 2000 mit 10 Einsatzkräften. Der PKW befand sich in sehr steilem Gelände, nur wenige Bäume verhinderten einen weiteren Absturz. Das Auto lag auf der Beifahrerseite und wurde dann von der Feuerwehr Obertilliach zuerst gesichert und danach auf die Räder gestellt. Nach der Erkundung des Zustandes der Verletzten durch den Notarzt wurde die Fahrertür mit der Akku-Bergeschere herausgeschnitten.

Der Fahrer des PKW konnte somit geborgen und der Rettung übergeben werden. Aufgrund der Schwere der Verletzung des Beifahrers wurde vom Notarzt der Auftrag erteilt, das Dach des PKW komplett zu entfernen. Dadurch konnte der Verletzte geborgen und ebenfalls der Rettung übergeben werden.

Die perfekte Zusammenarbeit der Blaulichtorganisationen wurde bei der Nachbesprechung seitens der Gemeindevertretung von Untertilliach und der Beobachter des Roten Kreuzes als **ausgezeichnet** bewertet.

Einsätze der Feuerwehr Obertilliach 2010:

- | | |
|------------|--|
| 24.07.2010 | Mühlenbrand in Maria Luggau |
| 12.09.2010 | Schwerer Verkehrsunfall in der Monegge, Gemeinde Kartitsch |
| 31.10.2010 | Gebäudebrand (Speis) Wenzer Dorf 53 |



FF-Obertilliach bei der technischen Übung in Eggen
Bild: FF-Obertilliach

Vorhaben für 2011:

Um die Schlagkräftigkeit und die Sicherheit der Einsatzkräfte zu gewährleisten, beabsichtigt die Feuerwehr Obertilliach jeden aktiven Feuerwehrmann mit **persönlicher Schutzausrüstung** (Schutzjacke, Helm, Koppel und Handschuhe) und der dazu notwendigen Verwahrung im Feuerwehrmagazin auszurüsten. Der große finanzielle Aufwand wurde bereits im Vorfeld mit der Gemeinde Obertilliach besprochen und wir hoffen auf eine positive Umsetzung dieses Vorhabens im kommenden Jahr.

Positive Entwicklung:

Erfreulich ist, dass sich weitere fünf Männer in den Dienst der Feuerwehr gestellt haben:

- Preßl Johannes Dorf 61
- Indrist Thomas jun. Leiten 2
- Ebner Martin Rodarm 13
- Mayr Markus Rodarm 12
- Ebner Andreas Rodarm 6

Die Jahreshauptversammlung der FF-Obertilliach findet am **15.01.2011 um 20:00 Uhr** im Kultursaal Obertilliach statt!

Die Feuerwehr Obertilliach bittet weiterhin um einen vorbeugenden Brandschutz zum Wohle jedes einzelnen und somit auch zum Schutz unseres Dorfes und der Bevölkerung.

Männerchor

Wieder geht ein ereignisreiches Jahr für unsere Chorgemeinschaft zu Ende. Mit viel Einsatz und Eifer bereiteten wir uns in ca. **30 Proben** auf **18 Auftritte** vor.

Besonders in Erinnerung blieb – nicht nur uns - der **Unterhaltungsabend „Männer mag man eben“** mit dem „Osttiroler Lehrerquartett“ und „DeViereDo“ im Februar, nachdem wir mit diesen Gruppen eine Woche vorher auch einen **Frühschoppen** in Lienz mitgestalten durften.

Die musikalische Gestaltung der **Buchpräsentation** von Herrn Wiedemayr im Rahmen der Aktion „Bergsteigerdörfer“ in Kartitsch war für uns eine besondere Ehre.

Ein großes Erlebnis war die gemeinsame Aufführung der **Kassiansmesse** aller Obertilliacher Chöre zur Kircheneinweihung im Mai.

Im Herbst waren wir auf Einladung des Osttiroler Lehrerchores und der Stadtkultur Lienz beim **Altstadtsingen** zum Erntedank in unserer Bezirkshauptstadt.

Besonders freuen wir uns auch immer, wenn wir in unserer Gemeinde einfache Feiern, Kulturveranstaltungen und kirchliche Feste mitgestalten dürfen. Wir wünschen allen eine friedvolle und nicht zu hektische Advent- und Weihnachtszeit sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Jungbauernschaft / Landjugend

Wir begannen unser Vereinsjahr 2010 mit dem **Dolomitenlauf** im Jänner. Dabei sorgten wir mit der Betreuung zweier Labestationen für eine kleine Stärkung der Sportler zwischendurch.

Beim gemeinsamen **Kirchtagsfest** für die Kirchenrenovierung am 04.Juli waren wir für den Getränkeausschank zuständig.

Die **Spitzköfele Messe** am 18. Juli musste heuer leider wegen Schlechtwetter abgesagt werden.

Im Zuge des **Erntedank-Festes** am 26. Juli banden wir heuer eine etwas andere, farbenfrohere Erntedankkrone und übernahmen wie jedes Jahr die Gestaltung der **Messfeier**.

Der **Bauernball** am 09.Oktober mit den „Defregger Freunden“ war nach einjähriger Pause ein voller Erfolg. Viele Besucher freuten sich über den liebevoll dekorierten Kultursaal sowie ein Schätzspiel, bei dem unter anderem ein Ferkel zu gewinnen war. Aufgrund der durchaus positiven

Resonanz aus der Obertilliacher Bevölkerung wird unser Bauernball auch im Herbst 2011 stattfinden. Auch die Vereinspflege kam dieses Jahr nicht zu kurz. Im November gingen wir im Biathlonzentrum zum „Törgellen“.

Mit den Bäuerinnen von Obertilliach organisierten wir im Dezember einen **Anfänger-Kochkurs** mit Lusser Nathalia als Kursleiterin. Aufgrund von mangelndem Interesse konnten wir den Kurs zu unserem Bedauern leider nicht durchführen.

Wie schon das Jahr zuvor werden wir für die Gestaltung des **Stefanieballs** am 26. Dezember zuständig sein. Wir laden alle herzlich zum Ball ein.

Stefanieball

der Jungbauernschaft/Landjugend

- So. 26.12.2010
- Kultursaal Obertilliach
- 21:00 Uhr
- Musik: ~Easy Living~

Bergrettung

Übung Bergrettung Obertilliach / Kartitsch und Feuerwehr Obertilliach

Was tun, wenn ein Fahrzeug mit verletzten Personen in unwegsamem Gelände zu liegen kommt? Wie kommt die Feuerwehr mit der Bergeschere sicher zum Fahrzeug? Wie können die Verletzten möglichst schonend geborgen werden? Wie funktioniert das Zusammenspiel zwischen Bergrettung und Feuerwehr? Das alles wurde bei einer **gemeinsamen Übung** im Herbst dieses Jahres durchgespielt und abgeklärt.

Im **Kärtatschenbäch** unterhalb des Bannwaldweges wurde ein PKW im Gelände positioniert. Drei Freiwillige mimten die schwer verletzten Opfer.

Von der Bergrettung wurden Feuerwehr- und Bergrettungsmänner zur Unglücksstelle abgeseilt, ebenso das benötigte Bergegerät.

Auch **Dr. Obmascher** wurde abgeseilt, um bei den Verletzten professionell erste Hilfe zu leisten. Die Feuerwehr sicherte das Fahrzeug und befreite die eingeklemmten Opfer mit der **Bergeschere**. Unmittelbar nach der Befreiung aus dem

Unfallfahrzeug übernahmen Arzt und Sanitäter die Erstversorgung der Opfer. Mittels **Gebirgstrage** und spezieller **Bergrettungsschneidtechnik** wurden die Verletzten über steiles Gelände auf die Forststraße geholt.

Alle Feuerwehrmänner und Bergrettungsmänner waren bei dieser Übung mit großem Eifer dabei. Es hat sich einmal mehr gezeigt, dass die Zusammenarbeit zwischen der Feuerwehr und der Bergrettung ausgezeichnet funktioniert. Wie bei jeder Übung haben sich auch Situationen ergeben, die besser gemacht werden können.

Über mögliche Verbesserungen und eine gelungene, unfallfreie Übung wurde in der Nachbesprechung noch ausgiebig debattiert.



Erstversorgung durch Dr. Obmascher und Bergrettung

Foto: Bergrettung

Wichtiger Hinweis

Immer wieder passiert es, dass Personen, die vom Rettungshubschrauber oder von der Bergrettung aus Bergnot geborgen werden, ohne Bergeversicherung dastehen. Das kann teuer werden. Wir appellieren daher an alle, die in den Bergen unterwegs sind, eine **Unfallversicherung** abzuschließen. Die Bergrettung Tirol bietet eine günstige Versicherung für die Bergung aus Berg- und Wassernot an. Um lediglich € 22.- pro Kalenderjahr ist die **ganze Familie** (Kinder bis zum 18. Lebensjahr) versichert. Mit der Einzahlung dieses Betrages wird zudem die Ortsstelle mit € 5.- unterstützt.

Nähere Informationen sind im Internet zu finden:
www.bergrettung-tirol.com

Zahlscheine sind bei den Bergrettungsmitgliedern erhältlich.

Fortsetzung : Titelseite

Geschichtlicher Rückblick Obertilliacher Bergbahnen

- | | | | |
|---------------|---|-----------|--|
| 1960 | Bau des Schleppliftes Himbeergoll (Dorflift) durch den Fremdenverkehrsverband Obertilliach unter Obmann Josef Weiler, Beginn Schibetrieb und Wintertourismus am 20.12.1960 | | folgten Investitionen in Schneitechnik. Trotz der beachtlichen Kapitalaufstockungen für die Schneitechnik-Investition stiegen die Bankschulden und die Obertilliacher Bergbahnen GmbH war in einem finanziell äußerst bedrohlichen, ausweglosen Zustand abgedriftet.
“Durchhalten“ war die mehrheitliche Parole in Obertilliach. |
| 1968 | Bau des Schleppliftes Stubenlift (Dorflifte) durch die Obertilliacher Schilift GmbH, Anschaffung des 1. Pistengerätes Marke Prinoth | 2000 | Inbetriebnahme der 7,5 km langen Rodelbahn von der Bergstation DSB bis zur Talstation DSB mit Rodelverleih in der Bergstation. |
| 1976 | Bau und Inbetriebnahme der Schlepplifte am Glamp und Bloas, Erschließung durch den Forst-Almweg zu den Glampwiesen und Errichtung der Tababfahrt über Platuma herab zu den Dorfliften | 2001 | Endlich im Vorwinter tiefe Temperaturen, um die Schneitechnik einzusetzen, Winter und Naturschnee, Umsätze wachsen wieder auf Normalmaß, die Konsolidierung des Betriebes setzt kräftig ein und schafft wieder Optimismus und Zuversicht. |
| 1977 | Bau und Inbetriebnahme der Sesselbahn Golzentipp zu den Schiliften Glampwiesen und Bloaswiesen, Förderleistung 290 Personen/Stunde | 2004/2006 | Erarbeitung eines Gesamtentwicklungsplanes (Masterplan) für die bevorstehenden 15 Jahre in Zusammenarbeit mit der Landes-sportabteilung, TVB und diversen Fachleuten und Beginn der Verhandlungen und Aktivitäten in technischen und finanziellen Bereichen nach erfolgter Einigung über die Reihung der einzelnen Bauabschnitte |
| 1981 | Ausbau der Waldschneise Gontscheid für Talabfahrt Rals | | |
| 1986 | Bau des Schiweges von Rals zu Talstation DSB Dorf | | |
| 1991 | Erneuerung der alten Sesselbahn durch eine Doppelmayr DSB von Kronplatz AG in Bruneck – Förderleistung 900 Personen/Stunde | 2007 | Bau der Parkplätze Dorflifte Himbeergoll und Stubenlift mit Zufahrt von der Bundesstraße 111 |
| 1992 bis 2000 | Durch ein Jahrzehnt ausschließlich schneearmer bis schneeloser Winter mit schweren Rückschlägen, ⚡ (Umsatzbrüche bis zu 60 %) entstanden damals starke Jahresverluste. Um der Schneenot entgegenzuwirken, er- | 2008 | Bau des Infrastrukturgebäudes Dorflifte, für die Bergbahn, Schischule, Lager, Sanitär-Anlagen, Schi-Depot, Pistengerätegarage, und Rohbau des „Schikinderstadels“. Dieser Invest in spezielle „Kinder- und Familienfreundlichkeit“ hat sofort gegriffen. |

2009 Bau des Schneiwasserteiches Golzentipp auf 2150 m Seehöhe mit Stauinhalt von 66 000 m³ reicht für volle Erstbeschneigung. Füllung im Mai diesen Jahres mit Sommerstromenergie, Teichwasser speist Schneekanonen mit Schwerkraft ab der Waldgrenze, dadurch hohe Einsparung von rarer und wertvoller Winterstromenergie. Die Schneesicherheit ist hiermit gesichert – „vorausgesetzt nach wie vor Temperaturen mit Minusgraden – natürliche Winterkälte!!“



Foto: Lift

2010 Ausstattung der 2. Talabfahrt (Piste Rals-Bergen mit Schiweg zur Talstation DSB) mit Schneitechnik und damit steht für unsere 5 Schilifte verhältnismäßig viel Pistenfläche (60 ha) mit 2 Talabfahrten zur Verfügung (ca. 20 km Postenlänge)

Zukunft Über den nächsten (großen) Schritt besteht bereits Einigkeit!

Daten der Obertilliacher Bergbahnen GmbH

Gesellschaftsgründung:

im Jahr 1960: 20 Gesellschafter
20.000 ATS Jahresumsatz
16.000 Gästenächtigungen

heute: 126 Gesellschafter
650.000 EURO Jahresumsatz
100.000 Gästenächtigungen

Schigebiet: Golzentipp, Talstation 1434 m
Bergstation 2248 m

Anlagen: 1 DSB, 4 Schlepplifte
Beförderungen: ca. 600.000; Förderleistung 4900
Personen/Stde.

Speicherteich: 66.000 m³
Schneeanlage: 45 Schneigeräte, 2 Pistengeräte
Pistenfläche: ca. 60 ha = ca. 20 Pistenkilometer
Belegschaft: 5 gänztätig Beschäftigte,
12 Saisonbedienstete

Pistengastronomie:
Bergrestaurant Connyalm
Jausenstation Mitterdorfer
Schirmbar Flying Hirsch

Schischule: Schischule Obertilliach
Betreiber Patrick Auer
ganztägige Betreuung im „Bobo-
Kinderclub“

Große Zukunftspläne

„Mit Ausnahme der Land- und Holzwirtschaft steht unserer Bevölkerung nur der Tourismus als aussichtsreiche Erwerbsquelle zur Verfügung. Das heißt, wir stellen uns jeden Tag der Herausforderung, daraus das Beste für unseren Ort und die hier lebenden Menschen zu machen!“, Lugger Josef, Geschäftsführer der Bergbahnen Obertilliach.

Diese Aussage sollte uns alle in unserem Denken, Arbeiten und Vorgehen lenken.

Zwar kann Obertilliach mit den Schigebieten im Bezirk (Lienz, Matrei, Kals, Sillian) nicht konkurrieren, doch wir bleiben dem Konzept eines „kleinen, aber feinen Familienschi- und Wandergebietes mit Herz“ treu.

Notwendige Sanierungspläne für die Zukunft sind bereits im Gespräch und mit der Hilfe der Bevölkerung sicher realisierbar (kuppelbare Bahn). Denn Obertilliach soll nicht ein Teil eines großen Liftimperiums bzw. Liftkaisers werden – ausgebeutet und vermarktet ohne Rechte und Mitbestimmung. In diesem Sinne – herzliche Gratulation zum Jubiläum, viel Glück den Verantwortlichen und der Crew der Liftgesellschaft Obertilliach und eine unfallfreie und erfolgreiche Wintersaison 2010/2011.

Bildung und Erziehung

Im Schuljahr 2010/11 besuchen 37 Schüler(Innen) aufgeteilt auf 2 Klassen die Volksschule Obertilliach.

1. Klasse (1./2. Stufe)

14 Schüler, davon 1 SPF

Lehrperson: **VD OSR Lugger Margit**

2. Klasse (3./4. Stufe)

23 Schüler, davon 1 SPF

Lehrperson: **VOL Dipl. Päd. Mitterdorfer Andreas**

Weitere Lehrpersonen:

Mag. Ganner Elisabeth Religion

Dipl. Päd. Gietl Silvia Deutsch,
Mathematik (3. Stufe), Integration,
Musikerziehung,
Förderunterricht,

Dipl. Päd. Ebner Claudia Werkerziehung
Dipl. Päd. Zeindl Kathrin Sprachheillehrerin

10 Jahre Christkindl im Schachtele

Zum 4. Male beteiligte sich die Volksschule Obertilliach und der Kindergarten an dieser Aktion! Heuer konnten die Kinder 110 Päckchen zählen! Neuer Rekord! Mit jedem dieser Geschenke konnte man laut Schwester Johanna 7x Freude bereiten:



1. Die Kinder und die Familien freuten sich!
2. In der Schule die Lehrer und die Kinder!
3. Die Soldaten, die alles einsammelten!
4. Jene, die die Päckchen in den Kosovo brachten!
5. Die sie den Kindern verteilten!
6. Die Kinder, die damit beschenkt wurden!
7. Die Familien der Kinder im Kosovo!

Allen Christkindlhelfern ein herzliches
Vergelt's Gott!

Italienischkurse

Sehr gut besucht waren die Italienischkurse, welche von Herrn **Tarini Lucio**, der ja selbst Lehrer war, gehalten wurden.



Nach Ostern soll es wieder weitergehen!



Lehrausgang zum Larvenschnitzer

Aufregend war der Besuch der 1. und 2. Stufe beim Larvenschnitzer Roland Ebner in Obertilliach. Roland zeigte den Kindern, wie aus einem Brett eine Krampuslarve hergestellt wird. Er verwendet meist Zirbenholz, das in vielen Arbeitsstunden bearbeitet und kunstvoll bemalt wird. Die Kinder durften die Larven probieren und schließlich hatte kein Kind mehr Angst vor dem „Krampus“.



alle Fotos: Lugger Margit



Lehrerfortbildung: Krippenbau

Voll begeistert nahmen 10 LehrerInnen und Kindergärtnerinnen am Krippenbaukurs teil. Frau Tagger aus Leisach und ihre Tochter Silvia, die an der Volksschule Obertilliach unterrichtet, lehrten uns, wie man aus Filz in kurzer Zeit schöne Krippenfiguren herstellen kann. Jeder Teilnehmer(in) fertigte eine eigene Krippe an, die voller Stolz nach Hause gebracht wurde.

Aktuelles

Helmut Egartner – 10 Jahre Nachtwächter

Am 7. Dezember beging unser Nachtwächter Helmut Egartner sein 10-jähriges Dienstjubiläum als Nachtwächter. Bei einer kleinen Feier im Gasthof Unterwöger dankten ihm der Ortsausschuss Obertilliach sowie der höchste touristische Repräsentant Osttirols, TVB-Obmann Dir. Franz Theurl, für seine Tätigkeit. Er setzt die lange Nachtwächtertradition, die in den 70er Jahren von Andreas Preßl sen. wiederbelebt und vom heuer verstorbenen Vorgänger Pepe Lienharter weitergeführt wurde, fort.

Fast alljährlich – wenn es nicht zu weit der Heimat liegt – nimmt er auch am Treffen der Europäischen Türmer- und Nachtwächterzunft teil und vertritt dort nicht nur unser kleines Bergdorf, sondern ganz Österreich. Nahezu alle Journalisten, die in Osttirol

recherchieren, kommen auch nach Obertilliach, um über einen der letzten aktiven Nachtwächter Österreichs zu berichten. Wir alle wünschen dem Helmut für die Zukunft vor allem viel Gesundheit, dass er dieses Amt noch lange ausüben kann.



Foto: Tourismus

Kostenlose Loipentickets für Grundbesitzer



Der Tourismusverband Osttirol hat heuer an alle Grundbesitzer eine kostenlose Saisonkarte geschickt. Für weiter-----Familienmitglieder können gerne weitere Gratiskarten – entweder im Tourismusbüro Obertilliach oder in Sillian – angefordert werden. Alle anderen Loipenbenutzer, die Ihren Wohnsitz in der Region Hohe Tauern haben, bezahlen für die Saisonkarte die Hälfte des Normalpreises. Die Vermieter bitten wir, die Gäste auf den Erwerb des Loipentickets aufmerksam zu

machen bzw. diese direkt dem Gast anzubieten (Tages- und Wochenkarten können im Tourismusbüro abgeholt werden).



Fotos: Biathlonzentrum Obertilliach

Weberstube als Pizzeria wieder eröffnet

Seit 6. Dezember hat die „Weberstube“ im Herzen Obertilliachs wieder geöffnet. Familie Maria und Markus Obererlacher haben einen richtigen Pizzaofen einbauen lassen und dazu auch gleich noch einen echten „Pizzaiolo“ – Umberto aus Neapel – engagiert. Kaum ein Gericht hat international einen derartigen „Höhenflug“ absolviert, wie die Pizza. Familie Obererlacher wünschen wir für die Zukunft alles Gute und natürlich viele hungrige Gäste!



Foto: Tourismus

Einfach zum Nachdenken...

Als „Kleinod“ in den Alpen oder als eines der schönsten Bergdörfer im Alpenraum – so und ähnlich wird unser Dorf in Prospekten und Bildbänden beschrieben.

Die einmalige Lage Obertilliachs, der Blick über die Tilliacher Felder, die vielen Heuschupfen mit den Kapellen, die verdichtete Bauweise, die alten Holzhäuser,... all das sind Beispiele, die in Zusammenhang mit unserem Dorf genannt werden.

Besucher aus nah und fern halten diese „Schönheiten“, mit ihren Kameras fest. Ja, es ist unser Dorf selbst, welches Menschen anzieht. Eine Tatsache, die uns eigentlich nicht viel kostet, ein an und für sich „billiger Werbeträger“, denn das Dorf selbst spricht für sich.

Uns Einwohnern muss dies jedoch oft erst bewusst gemacht werden. Unser aller Ziel sollte es sein: gemeinsam - miteinander dieses Ortsbild zu erhalten um so den Charakter und die Schönheit zu bewahren.

In der heutigen Zeit muss es doch gelingen, Tradition und moderne Lebensweise in Einklang zu bringen, wo doch auch finanzielle Mittel dafür zur Verfügung stehen bzw. angefordert werden können. Das **Alte** muss nicht dem **Neuen** weichen, denn das Traditionelle ist unser geheimer Reichtum, den wir zum Teil noch haben, andere hätten ihn gerne.

Direkt oder indirekt leben wir von unserer Haupteinnahmequelle, dem Tourismus.

Wir Dorfbewohner sind es, die sich Lebensqualität schaffen und erhalten müssen, im eigenen Interesse, zum Wohle unserer Kinder und zur Erholung unserer Gäste.

Nur wenn wir zusammenhalten und auf diesem engsten Raum uns auch gegenseitig helfen, gelingt ein Zusammenleben im Dorf. Streit, Trotz und demonstratives „Dagegenarbeiten“ treiben eine Gemeinde in den Ruin und ein Dorf wird zum Gespött anderer. Gerade bei uns in Obertilliach, wo wir Haus an Haus leben und uns auch gegenseitig brauchen, dürfen wir uns das Dasein nicht erschweren.

In letzter Zeit haben einige Besucher bemerkt, dass sich das Dorfbild nicht gerade im positiven Sinne entwickelt, denn viele, oft störende „Dinge“ werden ab- oder aufgestellt.

Sicher haben wir Platzmangel im Dorf, aber es müsste doch in Absprache mit der Gemeindeführung möglich sein, einen Platz zu finden und diese Sachen (alte Geräte, moderne

landwirtschaftliche Geräte, alte Autos, Heuballen, aussortierter Sondermüll, Trampolins,...)

ordentlich zu lagern oder etwas „dezent“ aufzustellen.

„Die Landwirtschaft im Sinne des Tourismus nutzen“ – so war ein Leitspruch und dieser sollte auch verwirklicht werden.

Fortschritt und modernes Denken sind natürlich notwendig und sie sollten auch in unseren Köpfen nicht Halt machen. Zerstören wir nicht unseren Lebensraum, unsere sauberen, idyllischen Plätze, sondern trachten wir danach, diese gemeinsam zu erhalten. Noch ist es nicht zu spät – schützen und pflegen wir unser Dorf – **FÜR UNS!**

Redaktionsteam

Aufruf – Rund ums Dorf

Wir suchen für die nächsten Ausgaben von „**Rund ums Dorf**“ schöne, originelle, alte, neue oder einfach nur ganz besondere Fotos von Obertilliach. Bitte schickt diese rechtzeitig an unsere Mailadresse oder gebt sie im Gemeindeamt ab.



Fotos: Redaktion



Foto: Ganner Hans

*Allen Einheimischen und Gästen
wünschen wir
gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr.*

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Obertilliach (Bürgermeister M. Scherer, Vize-Bgm. J. Ganner);

Redaktionsteam: M. Ebner, M. Bucher, A. Mitterdorfer;

Anschrift: „Rund ums Dorf“, Gemeinde Obertilliach, 9942 Obertilliach, Dorf 4

Telefon: 04847/5210 e-mail: gemeindezeitung@obertilliach.gv.at

Homepage: www.obertilliach.gv.at

Druck: gamma3 / kommunikation, 9920 Sillian 55

Herausgeber und Redaktion behalten sich das Recht der Bearbeitung und Veröffentlichung eingelangter Beiträge vor.

Mit dem Einlangen der Beiträge erteilen die Einsender dem Herausgeber das Recht der Veröffentlichung.

Alle Rechte vorbehalten!